

Der Tagesprophet



* news * news * news * frisch * frei * frech * fokussiert * furios * news * news * news *

Der einzig wahre Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 03 - 03. Februar 2014

Lockruf des Labyrinths

Heute zur Mittagszeit stellte Prof. Lovegood, Hauslehrerin von Ravenclaw, Prof. O'Conner, Hüter der Bücher, zur Rede, weil sie beobachtet hatte, wie er am gestrigen Tage eine Karte aus dem Unterrichtsraum von Prof. Polymeter, Vermessungskunde, auf der wohl der Eingang zum Labyrinth dargestellt ist, gestohlen hatte. Widerwillig bezog er sie daraufhin in seine Suche nach dem Eingang ein. Die Professorin wollte ursprünglich die Information an die Schulleitung weitergeben, ließ sich aber überzeugen, dass sie im Alleingang mit ihm zur Hüterin des Wissens der Welt werden könnte. Sie war natürlich entzückt, könnte sie doch z.B. endlich Beweise finden, dass die schrumpfhörnigen Schnarchkackler existieren. Für O'Conner zählte aber offensichtlich nur der Gedanke „Wissen ist Macht“.

Am Abend erklärte die Schulleiterin, dass, den Auswertungen von Prof. Polymeter nach zu urteilen, der Zugang zum Labyrinth ab heute möglich sein soll. Trotz der Einwände von Prof. Hegy, der darauf hinwies, dass noch Einiges abzusichern sei, bevor es möglich sei, das Labyrinth zu betreten, war Schulleiterin Tonks Feuer und Flamme und mit ihrem Optimismus kaum zu bremsen. Gerade noch konnte Prof. Salamander daran erinnern für Sicherheit und Achtsamkeit zu sorgen, sodass niemand unerlaubt das Labyrinth schon in der Nacht betritt. Allein dies schien die Schulleiterin noch zur Vernunft zu rufen und jemanden zu finden, der sich um die Bewachung der Zugänge kümmert. Wenn man den Versicherungen von Prof. O'Conner glauben schenken kann, der sich ganz persönlich darum kümmern wollte, dass der Irrgarten im Herzen des Schlosses den Unbefugten unzugänglich bleibt, dann wird erst im Laufe des morgigen Tages zum ersten Mal das Labyrinth betreten werden. Dieser wurde jedoch am späteren Abend nicht mehr gesehen, nachdem er frühzeitig die Halle verließ. Auch Prof. Lovegood hatte es plötzlich sehr eilig gehabt. M & A

Puppenspiel

Prof. Black war am Abend nicht mehr Herrin ihrer selbst. Kurz vor der großen Verkündung des Hauspokalsiegers war ein lautes Knarren in der Großen Halle zu hören. In der aktuellen Lage keine große Überraschung mehr, wehrt sich das Schloss doch mehr denn je gegen seine Besucher, sodass solche Laute keine Beunruhigung mehr auslösen. Was dann jedoch passierte, sorgte für große Aufregung: Plötzlich erhob sich ein schattenhafter Puppenspieler hinter May J. Black, woraufhin sie ihr Bewusstsein scheinbar verlor und die Bewegungen wie eine Marionette nachahmte. Doch das unbekannte Wesen schien nicht die Quelle des Schauspiels gewesen zu sein, denn weiter entfernt tauchte ein weiterer Schatten auf, der ebenso von einer anderen Macht kontrolliert wurde, so schien es jedenfalls. Von was genau wir Zeuge wurden, ist bisher nicht klar. Prof. Black jedenfalls schien für eine Weile nicht mehr sie selbst zu sein und weiß offenbar auch nicht wie ihr geschah.





Wyatt Cullum Forbes

Wyatt Cullum Forbes – Newcomer des Jahres 2013 (sowohl in der Liga, als auch in der Nationalmannschaft) – bester Jäger 2013 – Spieler der Pride of Portrees – und Liebling der jungen Hexen und Zauberer... man kann es nicht mehr hören. Jeder Auftritt von ihm führt zum Tinitus von unschuldigen Zivilisten.

Zwar ist es eine ausgesprochen Horizont erweiternde Bereicherung (sich Ohrenschützer aufzusetzen) für das Zauberschloss, jedoch lässt schon nach wenigen Sekunden die Leistungsbereitschaft der einzelnen Schüler, besonders des weiblichen Geschlechts, nach, sobald sie nur den Namen Prof. Forbes hören.

So auch leider meine Kollegin Cat Livingston, welche bei der Bewertung des Unterrichts den Sinn für Objektivität der Leistung des Lehrers und somit an Kompetenz verlor. Ein Eimer/ Lappen wäre wohl von Nöten gewesen.

Ich, als schottische Korrespondentin, bin mir darüber im Klaren, einem Landsmann auf den Rockzipfel getreten zu sein, jedoch möchte ich meine außerordentliche Abneigung aussprechen.

So jemand unverschämt gutaussehendes hat in unserem Zauberschloss nichts zu suchen. Ich zweifle nicht an seiner Kompe-



tenz im Lehren, sondern eher im Umgang mit seinen SchülerINNEN(!).

Man darf auch nicht unbeachtet lassen, dass Professor Forbes ein Blueprint (Abbild) seines gescheiterten Vaters (ehemaliger Q-Spieler) ist und daher vielleicht die Aufmerksamkeit sucht?

Mayra Feridge

Faith Florence Cumberland

Betrachtet man die Karriere der derzeitig aufsteigenden Autorin Faith Florence Cumberland, ist der Blick in die Welt der Zahlen keineswegs überraschend. Ihre Namen strotzen nur so voller Ach-



ten. Ein Zeichen für großen Erfolg – oder eben das genaue Gegenteil! Die Zahlen beschreiben die Dame als engagiert, ehrgeizig und fleißig, gleichzeitig kann sie unberechenbar sein und auch machthungrig, angeblich.

F.F. Cumberland zeigt sich uns als energiegelobtes Talent, auch die Zahlen sagen uns, dass sie ein künstlerisches Wesen besitzt. Doch sie sagen auch, dass sie schnell beleidigt und oberflächlich sein kann. Die Drei, welches ihre äußerliche, für uns sichtbare Persönlichkeit ist, bildet die magische Dreieckigkeit von Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft und Anfang - Mitte - Ende. Wir können natürlich nur hoffen, dass die Autorin sich noch weit von ihrem Ende entfernt befindet. Die Zahlen weisen auf eine Zukunft, die sowohl auf dem Gipfel des Erfolgs stehen, aber auch in die Tiefen des Misserfolgs fallen kann.

Amaren Zabini

Nicht weinen Mädels...

Florence Cumberland gibt übrigens gern zum Besten, dass sie unseren Quiditchstar Wyatt Forbes persönlich kennt... sehr gut kennt... sehr, sehr gut... chrm-chrm... ihr wisst schon, wie sie es meint. Bisher dementierte er diese Behauptung von ihr.





Das Schloss meldet sich zu Wort

Anders als bei den Muggeln ist es in der magischen Welt auch möglich, dass sich das ehrwürdige Schloss selbst bereit stellt, um Rede und Antwort zu stehen. Wer sich nun vorstellt, dass wir uns vor eine der vielen Wände stellen und einfach los reden, der irrt sich.

In der magischen Welt ist so Einiges möglich, so hatte das Zauberschloss

am ersten Morgen des neuen Schuljahres Besitz von Prof. Salamander genommen und durch ihn gesprochen. Doch jetzt ist es so mächtig, was sicherlich auch

mit den zahlreichen vielversprechenden Schülern zu tun haben wird, um sich in eine zusätzliche Form zu verwandeln, wenn auch nur in einen kleinen Teil. Aber genau mit diesem Teil des Schlosses, welcher auch die menschliche Sprache beherrscht, haben wir ein Gespräch über die neuesten Vorkommnisse geführt.

Sicherlich interessiert es nicht nur uns, ob das Schloss noch Herr der eigenen Wände ist oder den Mauerstein bereits knirschend aufgegeben hat. Diesen Gedanken können wir hier und jetzt verneinen. Eifrig wie eh und je ist es dabei, Änderungen an sich vorzunehmen, aber auch die der Bewohner im Rahmen zu halten. Die Öffnung der Bibliothek ist vom Schloss selbst herbeigeführt worden, ebenso das Labyrinth. Ein

Ort der schon für das eine aber auch andere Gerücht sorgte. Eine Gefahr soll es jedoch nicht in sich beherbergen. Grund zum Aufatmen? Sicher sind wir nicht, jedoch vertrauen wir auf das Wort des ehrenwerten Hauses.

Die derzeitigen Änderungen sollen auch sehr viel positiver sein als viele annehmen.

Ob sich möglicherweise fremde Wesen durch das Labyrinth ins Schloss einschleusen könnten, wurde mit einem „eher nicht.“ beantwortet. Jedoch sprach sich die neue Form des Schlosses darüber aus, wie „schändlich es

behandelt wurde und dass es sich ab jetzt wehrt und den Bewohnern zeigt, wo der Besen die Borsten hat.“. Wie genau dies zu verstehen ist, können wir leider zu diesem Zeitpunkt nicht sagen. Bedenklich oder gar gefährlich sollte es jedoch nicht werden, immerhin 'lebt' das Schloss von seinen Bewohnern und was wäre auch ein Zauberschloss ohne Zauberer und Hexen, die es bevölkern? Eben, eine alte und stumm in der Gegend stehende Ruine. Doch soweit wird es wohl nie kommen, selbst wenn sich in dem wohl ersten und einzigartigen Indoor-Irrgarten noch viele unbekannte und unerforschte Dimensionen befinden. Wobei dies sogar noch ein Grund mehr ist, weswegen hier niemals die Langeweile Einzug halten wird. Astoria Malfoy und Amaren Zabini





Quidditchkapitän der Slytherins

Michael Darby

Schon am ersten Tag des neuen Schuljahres konnte Mister Darby mir mit sicherer Stimme mitteilen, dass er eine neue und verbesserte Strategie für die diesjährigen Hausmannschaften aus Slytherin im Kopf habe. Seiner Meinung nach, dürfte das Umsetzen dieser Strategie in diesem Jahr kein Problem darstellen, da die Anmeldeungs-Liste im Slytherin Gemeinschaftsraum zumindest bei der Mannschaft für Schüler ab 14 und älter mittlerweile überfüllt sei. Sind die Listen mittlerweile so gut gefüllt, dass es in Slytherin nicht nur das normale Training sondern auch ein Hausinternes Ausschlusspiel geben wird? Vielleicht wird ja, zu Mister Darbys Freude, auch der Vertrauensschüler von Slytherin George Rockwood am Training und möglicherweise auch am Turnier teilnehmen, da dieser von Michael Darby als vielversprechender, aber auch verstecktes Quidditchtalent gewürdigt. Es scheint als sei Mister Darby ein fähiger und zielstrebiges Quidditchtrainer und Quidditchspieler. Kann man allerdings von einem würdigen Quidditchtrainer sprechen wenn dieser nicht mal den Namen seiner Lieblingsmannschaft kennt? Nach der Aussage, dass er den Namen der Mannschaft von Prof. Forbes nicht kenne und ich mich doch bitte an Ms. Parkinson wenden solle da diese sich mit diesem Thema besser auskenne, bleibt zu zweifeln ob Mr. Darby wirklich ein Fan der Pride of Portree ist oder ob er sich nur bei Prof. Forbes einschleimen möchte um eine Chance auf einen Posten als Treiber in der Nationalmannschaft zu bekommen. Wie er seine Strategie um bzw. Einsetzt und ob diese Strategie den Hausmannschaften von Slytherin den Sieg beim Turnier am Freitag den Sieg einbringen wird bleibt abzuwarten.

Summer Pommeroy

Quidditch today

Irland - Japan

Auch wenn derzeit Winterpause im beliebtesten Zauberersport herrscht, stehen die Besen dennoch nicht gelangweilt in den Schränken.

Freundschaftsspiele!

Großes Aufatmen für die eingefleischten Freunde und Anhänger des rasanten und schnelllebigen Sports der magischen Welt. Am vergangenen Tag spielten die Mannschaften Irland und Japan gegeneinander. Ein spannendes Spiel in dem der beliebte irische Treiber Connolly gleich von beiden Klatschern innerhalb von wenigen Sekunden getroffen wurde, dennoch hatte er es geschafft den Jägern zu helfen um den Siegestreffer zu erzielen. Aber auch die Japaner sorgten für einige Augenblicke in denen den Zuschauern der Atem stockte. So verfehlte Watanabe nur knapp den Boden, als er versuchte den heißumkämpften Schnatz zu fangen. Geholfen hatte der halsbrecherische Sturzflug jedoch nicht, denn Lynch passte zwei Tore später den goldenen Ball direkt hinter dem japanischen Hüter ab und sorgte so für einen grandiosen Sieg mit 420:260.

Live-Kommentar des schottischen Nationalspielers, Forbes, direkt aus dem Schloss:

„Man sieht die europäische Überlegenheit gegenüber den aufstrebenden asiatischen Spielern. Trotzdem erkennt man zweifelsfrei die Verbesserungen zur vergangenen Weltmeisterschaft. Ich hoffe sehr, im nächsten Freundschaftsspiel zwischen Schottland und Japan dabei zu sein.“

Damit drücken wir ihm die Daumen und sind gespannt, wie die folgenden Spiele verlaufen werden.

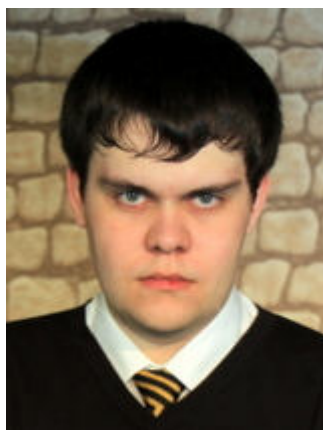
A&A





Arithmantik

Analyse des Andrew O'Conner



Mittlerweile sollte Prof. Andrew O'Conner jedem bekannt sein, es sei denn man hält nicht viel von Besuchen der Bibliothek. Dies sollte man in diesem Fall dann dringend ändern. Oft in den Mittelpunkt gedrängt hat sich der junge Mann bisher nicht,

gut also, dass es die Zahlen gibt, du uns mehr verraten können. Was für uns sichtbar wird ist ein hart arbeitender und zuverlässiger Mensch, der aber auch stur und misstrauisch gegenüber allem sein kann. Etwas, was möglicherweise in der Familie liegen kann, ebenso wie mögliche Wutausbrüche, die der Professor sicher versucht so selten wie möglich zu halten.

In Wirklichkeit ist er loyal und Harmonie suchend, Freunde und Familie sind ihm wichtig und zu diesen steht er auch. Sieht er diese in Gefahr oder steht man seiner Meinung gegenüber kann es unangenehm werden mit ihm werden, denn die liebevolle Seite bekommen nur seine nahestehenden Personen zu Gesicht. Für andere kann er sehr selbstgefällig wirken und auch neigt er zur Schwatzhaftigkeit. Kennt man ihn gut, ist es allerdings leicht ihn zu durchschauen. Amaren

Anmerkung:

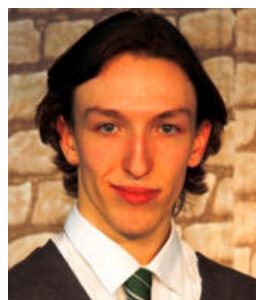
Mr. O'Conner beschwerte sich übrigens, dass er in der letzten Ausgabe des Tagespropheten nicht mit Prof. betitelt wurde. Krümelkacker... Dabei sind Namen und Titel doch Schall und Rauch. Kleines Minderwertigkeitsproblem? Molly

Unsere neuen (alten) Schulsprecher

John Farrell und **Abby Bolton** vertreten seit gestern unsere Schülerschaft gegenüber den Lehrern und der Schulleitung. Doch wer sind die Beiden eigentlich? Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dies für Sie herauszufinden.

Name	John Farrell	Abby Bolton
Herkunft	Nordsee-Inseln	Strawberry Bankwood; North Yorkshire, Ilkley
Alter	17 Jahre	16 Jahre
Haus	Slytherin	Ravenclaw

In einem Interview kam heraus, dass John Abby für eine Pflanzenfetischistin hält. Abby hingegen bezeichnet ihren Partner als diszipliniert und sehr zielstrebig. Bahnt sich seitens Abby vielleicht etwas an? Die schwere und ehrenvolle Aufgabe des Schulsprechers erfüllt John mit Stolz und Ehre. Abby be-



schreibt ihre Aufgabe, die sie nun schon seit 3 Jahren erfüllt, einfach nur als "schön". Bei der Frage, was sie verändern wollen, setzt unser Schulsprecher auf Wiedereinführung alter Traditionen und strikter Regeln. Abby möchte die Schülerschaft zu besseren Prüfungsergebnissen bringen und sie zu einer gewissen Eigenständigkeit führen. Obwohl die Zwei so unterschiedlich sind, ziehen sich ja bekannter Weise Gegensätze an. Mit einem Lächeln tut John dies als ein "billiges Sprichwort" ab, doch Abby meint, dass das sehr oft der Fall ist.

Vielleicht gibt es zwischen unseren Gegensätzen ja doch noch eine kleine Überraschung? Summer Pommeroy





A llgemeines aus aller Welt

Das Sankt Mungo Hospital räumt um

Das Sankt Mungo Hospital für Magische Krankheiten bevorzugt neuerdings blaue Gardinen, wie ein Sprecher des Zaubereiministeriums am Sonntag mitteilte. Die himmelblaue Farbe strahle Ruhe und Geborgenheit aus, so eine Heilerin. Desweiteren gäbe es eine Neuordnung, was Fluchgeschädigte angehe. Die dürften nicht mehr in einem Zimmer untergebracht sein wegen Ansteckungsgefahr. Zusätzlich seien Pflanzen jeglicher Art nach mehreren Vorfällen mit einer Teufelsschlinge nicht mehr zugelassen.

Für jüngere Besucher sei ein Spielraum eingerichtet worden, wo sie spielerisch gewisse Krankheiten kennenlernen konnten. Meine Tochter liebt einfach das Fieber- und Infektionskrankheiten- Domino, so eine glückliche Mutter. Sie lerne gleich für ihr späteres Leben, was wichtig wäre.

Auch hätte das Medikamentenlaboratorium mithilfe der bekannten Weasley- Zwillinge den Durchbruch geschafft, womit sie tagelange Durchfall- und Erbrechenkrankheiten innerhalb weniger Stunden lösen konn-



ten. Das Einzige, was das Sankt Mungo noch ändern wolle, seien die Toiletten, die gerne einmal die Besucher bissen. Aufgrund mehrerer Beschwerden ermittelt die Abteilung zum Verstoß der Muggelartefakte noch. Die Umbauarbeiten des Sankt Mungo Hospitals für Krankheiten haben etwa 1569000 Galeonen gekostet.

Kurz notiert

Das Thestral im Mond

Wissenschaftler haben am Sonntag den Thestral im Mond gesehen. Mit ihrer Aussage lösten sie nicht nur Begeisterung aus, da viele das neue Wunder gar nicht sehen konnten.

Der Thestral im Mond kann wie auch sein Verwandter auf der Erde nur von denen gesehen werden, die den Tod gesehen haben, so ein Ministeriumssprecher des Büros für lächerliche Patente. Noch immer sehen die Zentauren dem ganzen skeptisch gegenüber, doch das hält Wahrsagern nicht vor dem Erstellen neuer Horoskope ab. So sagt die berühmte Hellseherin Veritaria Vectum voraus, dass alle im Juli Geborenen kommenden Dienstag einen heftigen Schluckauf kriegen. Wissenschaftler gehen eher davon aus, dass das zusammengerollte Thestral auf die Existenz von Leben auf dem Mond hinweist. Wie viel Begeisterung der schwache Schatten weiterhin hervorrufen wird, ist noch unklar.





Mehr aus aller Welt

Andrang auf goldenen Federkiel

Bei einem Andrang auf einen goldenen Federkiel kam es am Samstag in der Winkelgasse in London zu einer schweren Prügelei, als zwei wohlhabende Zauberer um den Federkiel stritten. Mit blutigen Nasen und von einem fehlgeleiteten Zauber angekokelten Umhang wurden die beiden Streithähne von zwei zufällig anwesenden Auroren in Gewahrsam genommen. Ihr Streitobjekt, der mehrere hundert Galeonen teure Federkiel, war bei ihrer Prügelei zerbrochen. Die Zauberer müssen nun dem Verkäufer für den Federkiel Schadensersatz zahlen.

Verliebter Zauberer lässt Sturm los

Ein verliebter Zauberer hat am 31. Januar diesen Jahres für Unruhe und Hektik im stillen Downtown gesorgt, als er wie von Amors Pfeil getroffen ein Liebeslied auf Lateinisch sang, dass sich als Zauberspruch herausstellte und er somit einen Sturm heraufbeschwor. Der Orkan deckte zirka zweihundert Dächer ab, ehe er sich über dem Atlantischen Ozean verlor. Wie hoch die eigentlichen Schäden sind, ist noch unklar.

Troll zertrampelt Gemüsebeet und verspeist Gärtner

Ein Bergtroll hat am Samstag das Gemüsebeet eines hoch angesehenen Zauberers zertrampelt. Als der entsetzte Gärtner, ein Squip, kam, verspeiste der drei Meter große Troll ihn kurzerhand. Zwei Stunden später überwältigten Ministeriumszauberer der Abteilung zur Führung und Aufsicht magischer Wesen den Troll, der sich derzeit über eine nahe liegende Obstwiese hermachte. Für den Gärtner kam jede Hilfe zu spät.

Die Infohexe hautnah

Wer kennt sie nicht, die gute Seele in deren freundliches Gesicht ein jeder Schüler sieht der die Große Halle betritt? Immer ein liebes Wort auf den Lippen und ein offenes Ohr für die vielen Fragen der Bewohner. Doch es gibt auch Wesen die meinen es nicht so gut mit der Waldfee. Am gestrigen Morgen wurde ihre geliebte Katze „Lullu“ hinterrücks entführt. Zum Glück des armen Tieres und ihrer Besitzerin aber konnte ihr Sohn sie sehr schnell aus den Fängen des Entführers befreien und zurückbringen. Bleibende Traumata sind nicht zu befürchten, wie sie uns versichern konnte. Eine nette Geschichte fiel der redegewandten Tierflüsterin in unserem Interview ein, als wir über die rege Beschäftigung beim sprechenden Hut sprachen. Ein Neuzugang berichtete ihr, dass die gesamte Zeit zwischen den Schuljahren neue Habseligkeiten der magischen Welt gesammelt wurden und die Eltern sich obendrein dazu entschieden haben eine Wohnung ganz in der Nähe des Schlosses anzumieten. Welch nette Geste, wie wir finden. Durch ihre Vielschichtigkeit ist unserer Infohexe ebenfalls bekannt, dass das Zauberschloss den ersten Platz der Muggelwertung für „Ferienevents in Berlin“ belegt hat. Auch wenn wir wissen welchen Stellenwert dies bei den Muggeln hat, sind wir sehr begeistert über einen ersten Platz. Aber wieder zurück zum eigentlichen Thema. Neu im gesamten Bereich rund um das Hexenhäuschen und den Hut ist die Aurorenausbildung. Die Ausbildung an sich findet im K3 statt. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bekommen die neuen Jungauroren direkt unten bei der guten Seele ihren speziellen Auroren-Ausweis.

Aber so freundlich und liebevoll die Infohexe auch ist, auch sie hat ein Geheimnis! Immer zur Mittagszeit verschwindet die Frau jedoch spurlos, taucht jedoch gewohnt fröhlich wieder auf. Was macht sie? Dass sie mit Tieren sprechen kann ist bekannt und es lässt vermuten es hat eben was mit dieser Gabe zu tun. Hört sie sich das Leid der Fledermäuse im Kerker der Slytherins an? Oder sitzt sie schlicht und einfach nur oben in der Eulerlei und isst zusammen mit den Posteulen Kekse? Wir wissen es noch nicht, doch werden es noch herausfinden, so viel ist sicher. A&A





Meister Fundevogel

Erinnert euch... Gestern tauchte Prof. Salamander plötzlich mit einem unbekanntem Magier, der in der Tür zum Labyrinth eingeklemmt war, in der Großen Halle auf.

Als er mir heute über den Weg lief, nutzte ich die Gunst der Minute, um mich für euch über ihn zu informieren.

Er stammt aus der Zeit des Mittelalters und war 800 (!) Jahre lang im Labyrinth gefangen, verzweifelt auf der Suche nach einem Ausweg. Daher also seine Kenntnisse über den Zaubergesang des Mittelalters, den er inzwischen hier an der Schule unterrichtet.

Die ersten 400 Jahre fand er noch ganz interessant, gab es doch so viel Wissenswertes in der unterirdischen Bibliothek zu entdecken. Er versuchte dort neben den Schätzen der Literatur in den Karten auch einen Weg hinaus zu entdecken, was ihm offensichtlich nicht gelang. In den weiteren 400 Jahren irrte er weiterhin herum und mied dabei die dunklen Ecken und Räume, aus denen merkwürdige und unheimliche Geräusche drangen. Deshalb kann er uns auch nicht berichten, ob es dort gefährliche Kreaturen gibt, die für uns zur Bedrohung werden könnten. Momentan versucht er sich in unsere Welt und Zeit einzufinden. Für ihn ist hier so vieles neu und befremdlich, z.B. kennt er noch gar keine Zeitungen, da die Vervielfältigungen von Druckerzeugnissen damals noch nicht erfunden waren. Wenn er etwas verwirrt in der Gegend rumläuft, helft und erklärt ihm, was er nicht versteht. Molly



Buchtipps des Tages

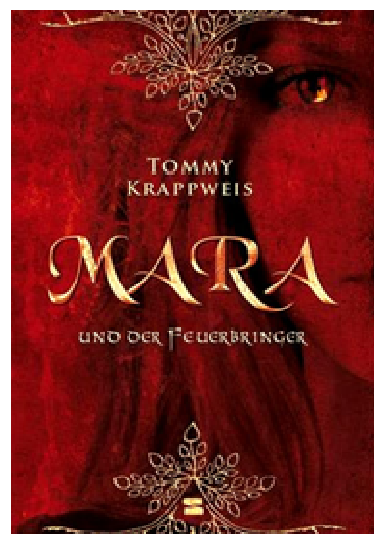
Mara und der Feuerbringer von Tommy Krappweis

Mara ist vierzehn Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter in München, soweit nichts besonderes. Auch, dass ihr Vater sich vor einigen Jahren von ihrer Mutter getrennt hat nicht, doch Mara glaubt dass er den ganzen Esoterik-Kram ihrer Mutter nicht mehr ertragen hat und deswegen gegangen ist. Jetzt muss sie darunter leiden und zusammen mit ihrer Mutter verschiedene Seminare besuchen. Dieses Wochenende versuchen die „Wicca-Hexen“, so nennt sich dieser Zusammenschluss der Frauen für den sich ihre Mutter so sehr begeistert, mit Bäumen zu sprechen, doch da hilft auch kein Kopfstand, die Bäume reden nicht. Umso erstaunter ist Mara, als der kleine Zweig, der sich in den Haaren ihrer Mutter verfangen hatte, plötzlich mit ihr spricht und ihr eröffnet eine Späkona* zu sein und dass es an ihr läge, die Welt zu retten. Sie soll den Halbgott Loki hindern sich von seinen Fesseln zu befreien. Mehr Informationen kann sie dem sterbenden Zweig jedoch nicht entlocken und Zweifel überkommen das Mädchen, denn schon seit einiger Zeit verfällt sie in sehr realistische Tagträume. Ist sie jetzt nur verrückt geworden oder ist doch etwas an der Geschichte dran? Und wenn ja, wie soll sie jemals zu einer Mythengestalt wie Loki kommen um ihn von seinem mythischen Befreiungsversuch abzuhalten? Eines ist aber sicher, sie braucht Hilfe von jemand der sich auskennt.

Doch wird sie diese Hilfe bekommen? Kann sie ihren ‚Auftrag‘ ausführen? Und wieso gibt es noch zwei weitere Bücher in denen es um Mara und ihre Abenteuer geht? Lest selbst und findet es heraus.

* auch ‚Litilvölva‘ genannt für ‚kleine Seherin‘

Astoria Hestia Malfoy



website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Horoskope für den 03.02.2014

Greiff (21.03.-19.04.)

Du wirst einen entscheidenden Schritt weiterkommen. Freu dich auf die Unterrichtsstunden und neue Erfahrungen. Eine wichtige Entscheidung sollte besser noch etwas warten. Versuche sie so lang es geht aufzuschieben.

Drache (20.04.-20.05.)

Auch wenn du dich vom Pech verfolgt fühlst, deine Sterne erzählen was ganz anderes. Lass dich mal treiben und versuche nicht immer alles mit Gewalt durchzusetzen. Das Glück kommt von allein. Nach einem Missverständnis dürfte bald alles wieder klar sein.

Phoenix (21.05.-20.06.)

Irgendwie hast du das Gefühl, dass da jemand hinter deinem Rücken blödes Zeug erzählt. Check es ab! Bewahrheitet es sich, solltest du aber nicht mit selben Mitteln zurückschlagen, sondern offen handeln. Bleib fair!

Basilisk (21.06.-22.07.)

Keine einfachen Tage... Deine Eltern legen dir wahrscheinlich ein paar Steine in den Weg, oder eine Lehrkraft hat dich so richtig auf dem Kieker. Mach dir keinen Stress, das geht vorbei. Dafür hat Venus eine Überraschung für dich!

Einhorn (23.07.-22.08.)

Du bist nicht so richtig fit. Irgendwie fühlst du dich angeschlagen. Mach mal langsam, sonst fährst du dir eine Grippe ein. Lange Fehlzeiten in der Schule wären eher schlecht - du hast noch ein Diplom zu bestehen.

Sphinx (23.08.-22.09.)

Du könntest die ganze Welt umarmen. Der Grund dafür: Deine Sterne geben dir sehr positiven Input. Du feuerst alle mit deiner guten Laune und deinem schrägen Humor an. Genieß die super Zeit!

Eule (23.09.-22.10.)

So viel Aktion in der Schule gab's schon lange nicht mehr. Alles dreht sich wie im Karussell. Aber so ein bisschen genießt du das leichte Schwindelgefühl. Ob das allerdings lustig bleibt, zeigt sich bis zum Wochenende. Am Samstag kommt es zu einer ganz besonderen Begegnung!

Knallrumpfiger Kröter (23.10.-21.11.)

Du hast einen echt guten Start in die neue Woche. Vor allem in der Schule könntest du deine Zaubertränke-Lehrer positiv überraschen. Du hast mehr drauf als erwartet. Genial!

Zentauer (22.11.-21.12.)

Das Einzige, was dir jetzt hilft: Durchbruch endlich die Couch-Nummer und mach Sport! Bewegung macht den Kopf frei und sorgt für gute Laune. Bestimmt findest du deine Position im Spiel, und jemanden der mitmacht.

Troll (22.12.-19.01)

Saturn könnte dafür sorgen, dass du schneller in Wut gerätst. Lass einfach mal Dampf ab! Schrei deine Meinung raus! Das tut dir gut, und die anderen werden es dir verzeihen! Hier ist gerade eine große Charme-Offensive gefragt.

Nixe (20.01.-18.02.)

Die Woche läuft nicht so richtig gut an. Du ärgerst dich über einen Fehler! Dabei könntest du das mit einem Neustart alles wieder ausbügeln. Schau nach vorn und nicht zurück! Vorsicht! Schnell bist du in ein gefährliches Spiel verwickelt. Lass dich besser nicht darauf ein!

Kobold (19.02.-20.03.)

Eigentlich hast du die Hoffnung schon fast aufgegeben! Und jetzt passiert wie durch ein Wunder wahrscheinlich noch etwas ganz Großes! Wow - Du könntest platzen vor Stolz!





Gedicht des Tages

Unterrichtsbeginn

„Bitte Ruhe auf den Fluren“
 Was? Ist es denn etwa schon soweit.
 Ein kurzer Blick auf die Uhren
 Jetzt beginnt die Unterrichtszeit.
 Mist! Ich wollt doch noch dann dorthin.
 Den Flur runter die Treppe rauf
 Schlägt es fünf nach Stundenbeginn
 Macht uns bitte die Türe auf
 „Sie kommen zu spät! Gehen Sie!
 Sie stören meinen Unterricht!“
 Für ´s nächste Mal die Strategie
 Bis dahin zur Pausenaufsicht.

Leander Potter

Alles nur geklaut

facebook.com/binmitdabei

facebook.com/binmitdabei
 „Sie sehen müde aus.
 Darf es ein Kaffee sein?“

facebook.com/binmitdabei
 „Gerne.“

facebook.com/binmitdabei
 „Tasse oder Kännchen?“

facebook.com/binmitdabei
 „Wännchen!“

@diepebbs (Twitter)



Gouvernante Agatha Arg im Auftrag der Königin im Schloss unterwegs mit Steckbrief... Wer hat das Mädchen gesehen?

Sudoku

	5			4				2
	1				2	3	9	
2			5	7				
3			8	9				
9	8						2	7
				1	6			8
				2	3			6
	9	2	1				8	
1				6			5	

Für die Lösung des Rätsels erhältst du bei der Tagesprophetenredaktion einen Bonusstein.

Medienarena Ih. Kimmkorns



Zauberschloss - Auditorium
 Straße zum FEZ 2
 12459 Berlin
 (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
 Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley.anke@gmail.com

Redakteure: Mayra Feridge, Leander Potter,
 Astoria Malfoy, Amy Blue, Cat Livingston, Summer Pommery, Johanna Ariolavi, Amaren Zabini, Nea Hayle, Molly Weasley

Verantwortlich für die in die Printausgabe übernommenen Inhalte: Molly Weasley, Chefredakteurin

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com

